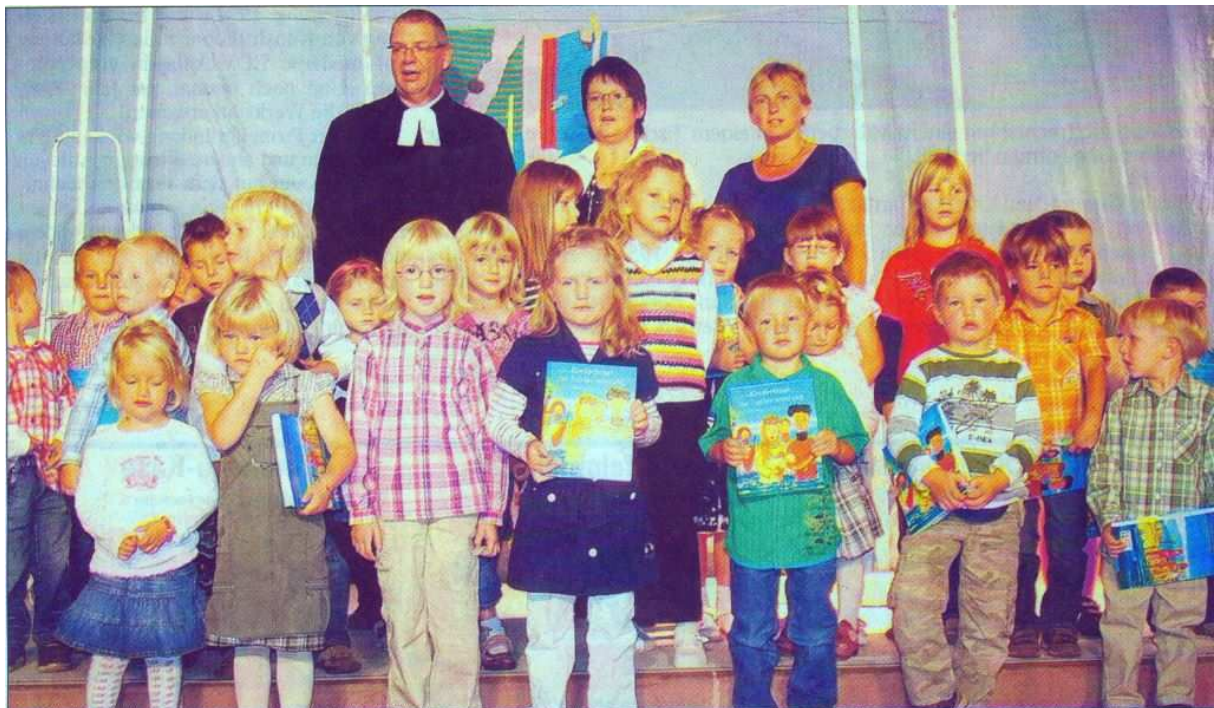


Bericht im Kreisanzeiger vom 3.9.2009

Ausgelassene Freude beim Taferinnerungsgottesdienst

Kindertheater "Die Stromer" reißt zu Lachsalven hin - Edelgard Schneider geehrt

GEDERN (ih). Ausgelassenes Gelächter, fröhliche Kinderstimmen, zwischendrin das mitreißende Kichern von Lizzy, der Maus, das zu weiteren Lachsalven verleitete: Der Taferinnerungsgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Gedern wird sowohl den Kleinen als auch den Großen als schönes Erlebnis im Gedächtnis bleiben. Edelgard Schneider, Leiterin des Kindergartens "Arche Noah", wurde anlässlich ihres 30-jährigen Dienstjubiläums geehrt. Keine Frage, dass zunächst das Erzieherinnen-Team des Kindergartens gratulierte: Es überreichte seiner Leiterin einen mit guten Wünschen gefüllten Rucksack.



Nach dem Theaterstück kamen 22 Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren, an deren Taufe der Gottesdienst erinnerte, zu Pfarrer Johann nach vorn und nahmen eine Kinderbibel in Empfang. Außerdem wurde Edelgard Schneider geehrt, die seit 30 Jahren im Kindergarten „Arche Noah“ arbeitet. Bild: Hartebrodt

Beim folgenden Ansturm auf das Mikrofon setzte sich Bürgermeister Stefan Betz durch: Er gratulierte Edelgard Schneider zur "Erfolgsgeschichte Arche Noah" und überreichte Blumen. Kirchenvorstandsvorsitzende Birgit Vonalt dankte Schneider für ihre Treue: "30 Jahre im Kindergarten, davon zehn Jahre als Leiterin, die Sie immer zum Wohle der Kinder und der Mitarbeiter eingesetzt haben." Thorsten Büchner

gratulierte im Namen des Fördervereins, Markus Holle im Namen des Elternbeirats, Heike Betz für die Mitarbeitervertretung in Schotten.

Pfarrer Kurt Johann schloss sich nicht nur den guten Wünschen an, sondern begleitete die Kindergartenkinder auf der Gitarre bei ihrem Glückwunsch-Ständchen. Edelgard Schneider, die am Dienstag ihren 50. Geburtstag feierte, richtete ihren Dank nicht nur an die Gratulanten, an die Familie und das Erzieherinnen-Team, auf das sie sehr stolz ist, sondern auch "nach oben": "Gott hat mich 30 Dienstjahre und 50 Lebensjahre an der Hand genommen und geführt."

Nach den feierlichen Worten übernahmen die Darsteller des Kindertheaters "Die Stromer" die Regie: Victorius (alias Thomas Best) ist ein leidenschaftlicher Waschlappensammler. Nachdem ausgerechnet sein Lieblingswaschlappen, der mit den rosa Herzen, von der Wäscheleine stibitzt wurde, forderte er die Kinder auf, ihm bei der Suche nach dem Waschlappendieb zu helfen. Der entpuppt sich als Lizzy, die Maus, dargestellt von Birgit Nonn. Die kuriose Geschichte wurde so sympathisch, charmant und witzig erzählt, dass nicht nur die kleinen Zuschauer, sondern auch die Erwachsenen gar nicht mehr aus dem Lachen herauskamen. Die vorn sitzenden Kinder lachten mit, dachten mit, fieberten mit, machten ihrer Aufregung fast frenetisch Luft.

Nach dem Spiel kamen die 22 Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren, an deren Taufe der Gottesdienst erinnerte, zu Pfarrer Johann nach vorn und nahmen eine Kinderbibel in Empfang: "Euch Kindern haben wir bei der Taufe das Versprechen gegeben, Euch mit der Bibel vertraut zu machen." Nach dem Segensspruch wurde die Gemeinde auf den Kirchenvorplatz entlassen, wo der Förderverein des Kindergartens "Arche Noah" mit Leckereien wartete.